

punkt
3

Nr. 20/2024 | 24. Oktober

Mobil mit dem ÖPNV

Robert Weidner kümmert sich vor Ort um Betriebsstörungen

Immer auf Achse im S-Bahnnetz

S. 6/7

Foto: André Groth

S. 4



D-TICKET

Zustimmung ist notwendig

Neuer Preis beim Deutschland-Ticket, was Abonent:innen beachten müssen.

S. 5



Fotos: Wikimedia / Krzysztof Gollik

Zary und Zagan entdecken

Mit der RB93 und dem VBB-Anschlusstarif gelingt ein schöner Kurztrip.

S. 10/11



Foto: via reise verlag / Klaus Schedel

Spaziergang an der Spree

Vom Plänterwald bis zum Nöldnerplatz in Berlins Geschichte eintauchen.

MUSEUMSSONNTAG = FREIER EINTRITT – AM 3. NOVEMBER UND 1. DEZEMBER



Foto: SDTB / Jan Borchers

An jedem ersten Sonntag im Monat öffnen zahlreiche Berliner Museen ihre Türen ohne Eintritt und bieten besondere Programme. Zum Beispiel gibt es am 3. November von 10 bis 16 Uhr im Deutschen Technikmuseum die Gelegenheit, sich einen Berliner S-Bahnwagen von 1936 von innen anzusehen. Wer auf den alten Holzbänken Platz nehmen und mehr über die Geschichte des

Wagens 276 035 erfahren möchte, bucht ein Freiticket. Diese sind vorab ausschließlich über [museumssonntag.berlin](https://www.museumssonntag.berlin) erhältlich.

Deutsches Technikmuseum

► S-Bf Anhalter Bahnhof **S1 S2 S25 S26** (Bitte Bauarbeiten beachten ❖ Seite 13)

► U-Bf Möckernbrücke **U1 U3 U7**

AUS DEM INHALT

Mitmach-Preis Lausitz für „Unsere Bahnhöfe“

Spielplatz, Café, Fahrradservice – was macht einen guten kleinen Bahnhof aus? Das Netzwerk „Unsere Bahnhöfe“ erprobt und fördert neue Konzepte.

..... Seite 9

Die S-Bahn Berlin verlost Tickets

Im Dezember bringen Busrundfahrten durchs festlich beleuchtete Berlin und die Märchen-Varieté-Show „Zimt & Zauber“ Gewinner:innen in Weihnachtsstimmung.

..... Seite 12

Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen

Auf den Bahnstrecken in Berlin und Brandenburg finden auch in den kommenden Wochen Bauarbeiten statt. Fahrgäste müssen mit Einschränkungen rechnen.

..... ab Seite 13

50 Jahre S-Bahn Rostock – so war die Feier

Spannende Gespräche, Eisenbahn-Nostalgie und ausgelassene Partystimmung hat Maike vom „Treib gut“-Podcast beim Jubiläum in Rostock eingefangen.

..... Seite 24

BAHNLEKTÜRE

Gesellschaft der Zukunft

Ein tiefgründiges und packendes Werk liefert der US-Amerikaner Richard Powers mit „Das große Spiel“ ab. Im Zentrum stehen vier Menschen, die auf der Pazifikinsel Makatea zusammenkommen, um die Gesellschaft der Zukunft zu entwerfen. Evelyne Beaulieu erforscht die Tiefsee, Ina Aroita kämpft mit dem Plastikmüll an den Stränden, und der Büchernarr Rafi Young sowie das Computergenie Todd Keane

versuchen, eine neue Welt zu erschaffen. Doch der eigentliche Protagonist ist der Ozean selbst, bedroht und zugleich voller Schönheit. Powers' Roman ist eine poetische und wissenschaftlich fundierte Reflexion über Natur und Technik, die keine einfachen Antworten gibt, aber tief berührt. Eine epische Erzählung mit Bestseller-Ambitionen.



Cover: Penguin

INFO

Richard Powers, „Das große Spiel“,

Verlag: Penguin, 2024, 513 Seiten, 26 €

Mehr Angebot ab dem Fahrplanwechsel

DB bietet neue Verbindungen und weniger Umstiege

Die Deutsche Bahn (DB) bietet ab dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember mehr internationale Zugfahrten an. Außerdem wird innerhalb Deutschlands das Angebot an Sprinter-Zügen und umsteigefreien ICE-Direktverbindungen weiter ausgebaut.

Neuerungen im Überblick (Auszug):

Von der Spree direkt und bequem an die Seine: Die tägliche neue Direktverbindung von Berlin über Straßburg nach Paris bringt Reisende in rund acht Stunden in die französische Hauptstadt.

Das Fahrtenangebot zwischen Deutschland und Polen wird erneut ausgeweitet. Die Polnische Bahn PKP und die DB bieten gemeinsam ein weiteres Eurocity-Zugpaar über Breslau nach Krakau und Przemysl an. Damit sind zwischen Berlin, Breslau und Krakau insgesamt drei umsteigefreie EC-Fahrten pro Tag und Richtung unterwegs. Es ergibt sich auf der Strecke Berlin – Breslau – Krakau künftig ein Vier-Stundentakt.

Sechs zusätzliche Sprinter fahren künftig zwischen Berlin und Frankfurt (Main) nonstop in etwa vier Stunden Fahrtzeit. In beiden Richtungen halten die neuen Sprinter auch in Berlin Ostbahnhof und Spandau.

Künftig halten vor 7 Uhr und nach 20 Uhr viele Fernverkehrszüge auf der Stadtbahn auch in Berlin Zoologischer Garten.

Täglich fährt neu ein ICE von Berlin mit Zwischenhalt nur in Hannover nach Bremen. Die Fahrtzeit zwischen beiden Städten beträgt nur 2¾ Stunden. Damit gibt es zukünftig je Richtung zwei umsteigefreie, schnelle ICE-Verbindungen zwischen Berlin und Bremen.

Die bereits seit Ende September erstmals eingesetzten neuen Comfortjet-Züge der Tschechischen Bahn (CD) kommen künftig auf weiteren Fahrten zwischen Hamburg, Berlin, Dresden, Bad Schandau und Prag zum Einsatz und lösen ältere Eurocity-Züge ab. Die neuen Züge haben 555 Sitzplätze und einen Speisewagen.

„Der internationale Fernverkehr boomt. Die Menschen wollen mehr Bahn in Europa“, sagt Michael Peterson, DB-Vorstand Personenfernverkehr. „Gleichzeitig stocken wir unseren Fahrplan in Deutschland mit Augenmaß auf – wo es eine entsprechende Nachfrage durch unsere Fahrgäste gibt. Mit neuen Sprinter- und umsteigefreien ICE-Verbindungen punktet die Bahn mit attraktiven Reisezeiten.“

INFO

Alle Informationen und Tickets gibt es auf → bahn.de, in der App DB Navigator sowie in DB Reisezentren und DB Agenturen.

Details zum Fahrplanwechsel im S-Bahn- und Regionalverkehr folgen in einer der kommenden punkt 3-Ausgaben.



Mitmachen für einen smarteren ÖPNV

Coder aufgepasst! Am 8. November laden das Projekt SAFIRA und die DBmindbox zu einem spannenden Hack-Day ein! Im Fokus stehen dabei Auslastungsinformationen – die Daten dazu, also Kapazitäten, Störungen, Belegungen und Prognosen werden allen angemeldeten Teilnehmenden sowohl im Event als auch vorab zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt.



projekt-safira.eu

Neben der Arbeit mit diesen Daten werden wir Einblicke in die Datenerfassung und -verarbeitung sowie in die Nutzer:innen-Forschung bieten. Das hilft, die Anforderungen und Bedürfnisse der ÖPNV-Nutzer:innen besser zu verstehen.

Unser Hack-Day bringt verschiedene Akteure und Interessengruppen zusammen. Wir richten uns an begeisterte und engagierte Menschen aus der Hacking-Community sowie an Fachleute aus relevanten Bereichen. Entwickler:innen, Designer:innen, Studierende, Lehrende, Unternehmer:innen, Gründer:innen und Startups sind herzlich eingeladen, ihre Ideen einzubringen.

Alle Infos und Anmeldung gibt es unter: → projekt-safira.eu/events/hack-day

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de
 X: [@VBB_BerlinBB](https://twitter.com/VBB_BerlinBB)
 Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)
 Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)
 LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)
 Digitales Magazin: impuls.vbb.de



Foto: DB AG / Oliver Lang

Das Deutschland-Ticket wird teurer

Ohne Zustimmung geht es nicht – jetzt sind die Abonent:innen gefragt

☛ Mit einem Monatsabo in ganz Deutschland den Nahverkehr nutzen und sich nie mehr in fremde Tariflandschaften einlesen müssen, das Deutschland-Ticket hat seit seiner Einführung im Mai 2023 viele überzeugt.

Zum 1. Januar 2025 wird der Preis des Deutschland-Tickets von 49 auf 58 Euro angehoben, darauf haben sich die Verkehrsminister:innen der

Länder verständigt. Auch der Preis für das Deutschland-Ticket Job steigt, dieser beträgt dann 55,10 Euro. Die Arbeitgeber:innen-Zuzahlung wird wie bisher je nach Firma individuell geregelt.

Um das Deutschland-Ticket auch zukünftig anbieten zu können, benötigen DB Regio und die S-Bahn Berlin die aktive Zustimmung zur Preisanpassung. Stichtag dafür ist

der 30. November 2024. Wer dem neuen Preis nicht aktiv zustimmt, dessen Abonnement für das Deutschland-Ticket wird automatisch zum 31. Dezember 2024 gekündigt.

Wichtig für alle, die das Deutschland-Ticket nicht selbst bestellt haben: Zustimmung muss grundsätzlich der:die Vertragspartner:in, also die Person, die das Abo bestellt hat.

Für Kund:innen der S-Bahn Berlin:

Die S-Bahn Berlin bittet ihre Kund:innen Ende Oktober persönlich darum, die Zustimmung zu erteilen. Sofern eine E-Mail-Adresse vorliegt erhalten sie eine Erstinfo per E-Mail, ansonsten bekommen sie einen Brief. → **abo-antrag.de** ist die richtige Plattform, um ganz bequem und jederzeit alles rund ums Abonnement zu regeln. Wer dort bereits registriert ist, meldet sich einfach an und stimmt unter dem Reiter „Abo verwalten“ der Preisanpassung und somit der Weiterführung des Abonnements zu. Wird die Anpassung abgelehnt, endet das Abo zum 31. Dezember 2024.

Noch nicht registriert? Kein Problem: Kund:innen werden, sobald die Zustimmung möglich ist, mit der



Stimmabgabe registriert und haben so gleich beides erledigt und die Möglichkeit, künftig das Abo noch einfacher zu verwalten.

Wer sich nicht sicher ist, ob bei der S-Bahn Berlin aktuelle Daten vorliegen, weil in der letzten Zeit umgezogen oder die E-Mail-Adresse geändert wurde, kann das leicht

prüfen. Wer bereits bei Abo-Online registriert ist, kann die Daten unter „Abo verwalten“ anpassen, ansonsten einfach unter → **abo-antrag.de** anmelden.

Mehr Infos:
→ **sbahn.berlin/deutschlandticket**

Für Kund:innen von DB Regio Nordost:

Die Rückmeldung zur Preisanpassung ist über zwei Wege möglich:

1. Im Aboportal

Einfach auf → **abo.bahn.de** mit dem bahn.de-Account anmelden und das Deutschland-Ticket aufrufen. Auf den Button „Vertragsänderung zustimmen“ klicken, um alle Informationen zu den Änderungen nachzulesen. Hier können Kund:innen der Fortführung des Abonnements zum neuen Preis entweder zustimmen oder die Fortführung ablehnen, dann endet das Abo zum 31. Dezember 2024.



2. Im DB Navigator

In der App DB Navigator das Deutschland-Ticket mit dem sichtbaren QR-Code öffnen. Ganz unten auf der Seite auf die Menüauswahl mit den drei Punkten gehen und „Vertragsänderungen zustimmen“ auswählen. Es folgt eine Weiterleitung direkt in das Aboportal, wo man den neuen Tarifbedingungen zustimmen oder diese ablehnen kann.

Mehr Infos:
→ **bahn.de/deutschlandticket**

Flanieren durch die schönste Parkanlage Schlesiens

Die Städte Żary und Żagań in Polen sind lohnenswert für einen Kurztrip

Zwei auf einen Streich: Żary und Żagań gehören zur Woiwodschaft Lebus in Polen und sind mit ihrer Lage unweit der deutsch-polnischen Grenze ganz bequem mit der Bahn zu erreichen. Ein Kurztrip von Berlin und Brandenburg aus lohnt sich, denn beide Städte überzeugen mit ihrem ganz eigenen Charme.

Erster Stopp: Żary. Hier können Besucher:innen viele historische Bauten sowie die gut erhaltene mittelalterliche Stadtanlage besichtigen. Das Schloss der Herren von Bieberstein, ursprünglich eine gotische Burg, und der Park mit dem Blauen Tor am Promnitz-Palais sollten bei einem Rundgang nicht ausgelassen werden. Das Rathaus mit seinem Renaissance-Portal stammt aus dem 15. Jahrhundert, ebenso wie die Herz-Jesu-Kirche. Sie ist neben der kleinen St.-Peter-und-Pauls-Kirche an der Burg die älteste Stadtpfarrkirche der Stadt.

Genug gesehen? Dann wieder rein in die Bahn und weiter nach Żagań, die Fahrt dauert nur rund zwölf Minuten. Dort angekommen, umweht Gäste ein Hauch Italien – zumindest, wenn sie vor dem 1879/1880 erbauten Rathausurm stehen. Denn der wurde nach dem Vorbild des Palazzo Vecchio



Der Marktplatz von Żary lädt zu einer Pause ein.



Das Rathaus von Żary stammt aus dem 15. Jahrhundert.



Der Rathausurm in Żagań wurde nach dem Vorbild des Palazzo Vecchio gebaut.



Schloss Żagań gehört zu den am besten erhaltenen Schlossanlagen in der Region.

in Florenz erbaut, dem heutigen Rathaus der Stadt.

Zu den weiteren Sehenswürdigkeiten zählt das Schloss Sagan. Es gehört zu den am besten erhaltenen Schlossanlagen in der Region. Damals wurde

der dazugehörige Park durch den fürstlichen Gartenarchitekten Friedrich Teichert erweitert und im romantischen Stil umgestaltet. Er galt als schönste Parkanlage Schlesiens.

So kommt man hin:

- An Werktagen 5x täglich Direktverbindung der RB93 von Cottbus über Forst (Lausitz) und Żary nach Żagań. Hier werden die durchgehenden Fahrscheine des VBB-Anschlussstarifs bis/von Żagań anerkannt.
- An den Wochenenden 2x täglich Direktverbindung der RB93/D14 von Forst (Lausitz) über Żary, Żagań, Legnica bis nach Breslau (Wrocław). Für diese Verbindungen sind die Fahrscheine ab Forst (Lausitz) im Zug zu erwerben.

Ticketpreise Berlin AB – Żagań

Ticket	Regeltarif	Ermäßigt
Einzelfahrausweis	22,50 €	16,90 €
24-Stunden-Karte	45,00 €	33,80 €

Ticketpreise Cottbus AB – Żagań

Ticket	Regeltarif	Ermäßigt
Einzelfahrausweis	9,40 €	7,00 €
24-Stunden-Karte	18,80 €	14,00 €

Gut zu wissen:

Wer bereits das Deutschland-Ticket nutzt, muss den Fahrausweis erst ab Forst (Lausitz) lösen. Außerdem sind Inhaber:innen der BahnCard 25 oder 50 sowie der polnischen REGIOkarta berechtigt, ermäßigte Einzelfahrausweise und 24-Stunden-Karten zu kaufen.

INFO

Fahrausweise nach Żary und Żagań sind an den DB Automaten sowie in den DB Reisezentren und den Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin (☞ Seite 23) erhältlich. → [vbb.de](https://www.vbb.de)

Im Einsatz für die S-Bahn

Robert Weidner ist zur Stelle, wenn es eine Störung im Betrieb gibt

Ob Personen im Gleis, umgefallene Bäume oder gestohlene Kabel: Kommt es im 340 Kilometer großen Netz der S-Bahn zu Störungen, ist Robert Weidner als Betriebs- und Verkehrsaufsicht gefragt. Mit seinem Dienstwagen fährt er los, um sich ein Bild über die Lage zu machen – und packt vor Ort auch selbst mit an. „Geht zum Beispiel ein Zug am Bahnsteig kaputt, versuche ich gemeinsam mit dem Lokführer den Schaden zu beheben, damit es schnellstmöglich weitergehen kann.“

Per Funk informiert er die Leitstelle: Wie lange wird die Reparatur dauern? Muss der Zug in die Werkstatt? Die Einschätzung Robert Weidners ist wichtig, damit die Kolleg:innen entscheiden können, ob zum Beispiel Züge umgeleitet werden müssen oder ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet wird. „Wir sind die Augen und Ohren der Kolleg:innen am Computer in der Leitstelle. Sie organisieren weitere Maßnahmen, wenn nicht mehr alles nach Plan laufen kann.“

Fahrgäste informieren

Gibt es ein Problem, müssen auch die Fahrgäste schnellstmöglich informiert werden. Zum Beispiel per S-Bahn-App, Durchsage oder auf den Displays an den Bahnhöfen. „Ich prüfe, ob die Anzeiger korrekt laufen“, erklärt der 34-Jährige. „Und helfe unseren Aufsichten an den Stationen, die Fragen der Fahrgäste zu beantwor-



Fotos: André Groth

ten. Viele Menschen haben Verständnis, wenn wir ihnen die Ursachen für eine Störung erklären – und dass wir alles tun, damit der Verkehr schnell wieder läuft.“

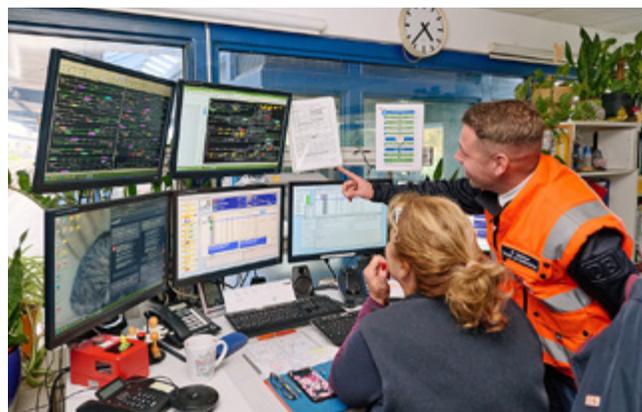
Richtig viel zu tun gibt es für Weidner bei Fußballspielen oder anderen großen Events in der Haupt-

stadt. „Ich informiere etwa die Bundespolizei oder DB Sicherheit, wenn es Ärger gibt – oder helfe dem Lokführer die Züge abzufertigen, falls sich die Menschen in den Türen drängeln oder die Sicht schlecht ist.“

Stehen Staatsbesuche wie von US-Präsident Joe Biden an, herrscht



Damit es sicher läuft: Wird ein Pendelverkehr eingerichtet, stellt Robert Weidner mobile Signale auf.



Gibt es Störungen, unterstützt der 34-Jährige die Aufsichten der S-Bahn bei ihrer Arbeit.

bei Weidner und seinen Kolleg:innen Ausnahmezustand. „Wir erfahren erst sehr kurzfristig, welche Strecken gesperrt werden müssen – oder wo nur so langsam gefahren werden darf, damit der Zug im Notfall jederzeit anhalten kann.“

Nichts geht auf Zuruf

Schnell müssen die Lokführer:innen, die auf der Strecke unterwegs sind, dann über die Störung informiert werden. Das passiert nicht auf Zuruf, sondern die Aufsichten füllen an den Bahnhöfen Papierformulare aus – das ist eine Frage der Sicherheit. Die schriftlichen „Befehle“ übergeben sie ihren Kolleg:innen im Führerstand. „Alles muss zügig schwarz auf weiß vorliegen, deshalb unterstütze ich die Aufsichten bei ihrer Arbeit“, erklärt Robert Weidner.

Ist es im Betrieb mal ruhiger, sieht er auf den Stationen nach dem Rechten: Funktionieren die Fahrkartenautomaten und die Entwerter? Gibt es Vandalismusschäden, die beseitigt werden müssen? Stehen Schulungen der Aufsichten an? Robert Weidner: „Mein Büro ist im Werk Schöne-weide. Ich bin aber fast immer auf Achse. Das wird nie langweilig!“ Die Arbeit als Betriebs- und Verkehrsaufsicht ist für den gelernten Mechatroniker und Lokführer ein Traumjob: „Ich freue mich, jeden Tag vielen Menschen zu begegnen – und ihnen weiterzuhelfen oder sie bei ihrer Arbeit zu unterstützen.“ | Kristin Lübcke



Faszinierend und experimentierfreudig

Potsdamer Theaterfestival UNIDRAM feiert Jubiläum

Settings zwischen Schwarz-Weiß-Ästhetik und goldenem Glanz. Schnur-systeme, wo alles tanzt und schwingt. Lebensgroße Puppen, Wasserskulpturen sowie ein immerzu blinkender Countdown: Das diesjährige Potsdamer Theaterfestival UNIDRAM feiert vom 5. bis 9. November sein 30-jähriges Bestehen und widmet sich der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. UNIDRAM versammelt erneut fantastische, performative Arbeiten junger, experimentierfreudiger Künstler:innen, die immer wieder neue faszinierende Bilder- und Theaterwelten entstehen lassen.

Die Jubiläumsausgabe des UNIDRAM-Festivals wird am 5. November von der Schweizer Gruppe „kraut Produktion“ eröffnet. Die Inszenierung „Nach uns die Zukunft“, mit der das Ensemble Deutschland-Premiere feiert, steht unter dem augenzwinkernden Motto „Vorausschauend zurückblicken – im Nachhinein ist man immer schlauer“.

Das UNIDRAM-Jubiläum lässt sich in diesem Jahr ein wenig davon leiten. Ein besonderer Höhepunkt ist die Deutschland-Premiere von „03:08:38 States of Emergency“ des norwegischen Transiteatret-Bergen am 6. November. Das Ensemble rekonstruiert den Anschlag von Oslo und das Massaker auf der Insel Utøya am 22. Juli 2011.

Das russische Künstlerkollektiv „AKHE“, das bereits mehrfach bei



Foto: Taya Ovod 2

Das russische Künstlerkollektiv AKHE war bereits mehrfach bei UNIDRAM zu Gast.

UNIDRAM zu Gast war, wird am 8. und 9. November in der Performance „Utopia“ bildgewaltig und – wie bei „AKHE“ üblich – am eigenen Leib die großen utopischen Ideen auf ihre Stärke und Anziehungskraft testen.

Mehr als 80 Künstler:innen aus Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Kanada, Mexiko, Norwegen, Russland, Ukraine, Schweiz, Spanien und Tschechien präsentieren ihre Inszenierungen in Potsdams Kulturareal Schiffbauergasse. Sechs der elf eingeladenen Produktionen sind zum ersten Mal in Deutschland zu sehen.

INFO

Das komplette Programm und weitere Informationen sind unter → [unidram.de](https://www.unidram.de) zu finden.

► Potsdam Hbf **RE1** **RB20** **RB21** **RB22** **RB23** **RB33** **S7**, weiter mit **Tram 93** bis Schiffbauergasse/Berliner Straße
 ► S-Bf Babelsberg **S7**, weiter mit **Tram 94, 99** bis Schiffbauergasse/Uferweg

ANZEIGE

19. Große Hobbyausstellung

9. und 10. November | 12 - 17 Uhr
 Erlengrundhalle, 15345 Altlandsberg

☎ 0151 56 36 05 46

KURZMELDUNGEN

Neuer Termin für den Fahrgast-Sprechtag

Der Fahrgast-Sprechtag der S-Bahn Berlin wird verschoben. Er findet am Mittwoch, 30. Oktober, in der Zeit von 19 bis 21 Uhr statt. Einlass ist ab 18.45 Uhr. Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Wer? S-Bahn-Chef Peter Buchner und seine Mitarbeitenden

Was? Vortrag von Peter Buchner mit Rückblick auf das vergangene Jahr, Überblick zum aktuellen Stand und Ausblick ins neue Jahr, anschließend Beantwortung der Fragen von Zuschauer:innen

Wo? DB-Casino, Caroline-Michaelis-Straße 5-11, Gebäude A (Erdgeschoss), 10115 Berlin-Mitte

S-Bf Nordbahnhof **S1 S2**

(Bitte Bauarbeiten beachten ❗ Seite 13)

S3 Ausflugsfahrplan endet

Mit dem Ende der Ausflugssaison ändert sich auch der Fahrplan der Linie S3. Bis einschließlich 3. November fährt die S3 nach Sommerfahrplan: Das heißt, am Wochenende und an Feiertagen von ca. 8 Uhr bis 20.20 Uhr besteht zwischen Friedrichshagen und Erkner ein 10-Minutentakt.



Ab dem 9. November fährt die S3 an Wochenenden und Feiertagen zwischen Erkner und Friedrichshagen wieder im 20-Minutentakt. → sbahn.berlin

Fahrplan- und Tarifregelungen am 31. Oktober

Der Reformationstag (Donnerstag, 31. Oktober) ist im Land Brandenburg und im Freistaat Sachsen ein Feiertag, im Land Berlin nicht. Die Züge der S-Bahn Berlin fahren an diesem Tag nach dem regulären Fahrplan wie Montag bis Freitag.

Die Züge von DB Regio Nordost fahren ebenfalls nach dem regulären Fahrplan wie Montag bis Freitag. Eine Ausnahme bilden die **Taktverstärker der Linie RB31**, welche nur innerhalb des Freistaats Sachsen verkehren (Dresden-Neustadt – Coswig (b Dresden) bzw. Großenhain Cottbuser Bf). Diese Fahrten **entfallen am 31. Oktober** standardmäßig. Außerdem entfällt die Fahrt um 22.07 Uhr von Dresden-Neustadt bis Elsterwerda.

Das Brandenburg-Berlin-Ticket gilt am 31. Oktober bereits ab 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages in den Ländern Berlin und Brandenburg sowie auf den Strecken in die benachbarten Länder und die Republik Polen.

Die Mitnahmeregelungen der VBB-Umweltkarten (ein weiterer Erwachsener und bis zu drei Kinder bis einschließlich 14 Jahre) gelten am 31. Oktober vor 20 Uhr nur im Land Brandenburg und **nicht innerhalb von Berlin AB**.

→ vbb.de/aktuelles | → vvo-online.de

Fahrräder unter dem Hammer

Wer gerade auf der Suche nach einem passenden Fahrrad ist, bekommt am 6. November die Gelegenheit, sich eins zu ersteigern! Denn dann findet die nächste Fahrradauktion der Deutschen Bahn (DB) statt. Los geht's um 15 Uhr im Bahnhof Berlin-Lichtenberg in der Empfangshalle auf der Galerie. Versteigert werden Fundstücke, deren Eigentümer:innen sich nicht fristgerecht gemeldet haben oder die die DB nicht ermitteln konnte. Die Auswahl ist groß: Cityräder, Mountainbikes, Rennräder, Pedelecs und E-Bikes. Als Besonderheit stehen diesmal außerdem zwei Kinderwagen, ein Rollstuhl sowie ein E-Scooter zur Versteigerung bereit. **Hinweis:** Vor Ort ist ausschließlich Barzahlung möglich.



Mehr zum Fundservice der DB und aktuelle Versteigerungstermine unter → bahn.de/fundservice

Bf Lichtenberg **RB12 RB24 RB25 RB26 RB32 S5 S7 S75 U5**

ANZEIGE

Berlin macht Dampf

Nostalgiefahrten



Termine für Ihr Eisenbahnerlebnis!

26. Oktober	„Sputnik“: Eine ganze Runde auf dem Berliner Außenring!
26. Oktober	Stadtrundfahrt ab Lichtenberg
10. November	Geschichte(n) auf der Ringbahn
1. Dezember	Die „Eisgurke“ – Spreewald inkl. Kahnfahrt
7. Dezember	Voll Dampf zum Potsdamer Weihnachtsmarkt
7. Dezember	Adventsdampf ab Potsdam
14. Dezember	Quedlinburg „Advent in den Höfen“ – mit 03 2155!
21. Dezember	Schnellzug zum Weihnachtsmarkt in Schwerin – mit 03 2155!

www.Berlin-macht-Dampf.com

MITMACH-PREIS LAUSITZ

Belebung kleinerer Bahnhöfe: Einfach mitmachen!

So kann ein Bahnhof wieder mehr sein, als ein bloßer Zugang zum Zug

Der „Mitmach-Preis Lausitz“, ins Leben gerufen von DB Regio Nordost, fördert Ideen und Initiativen für eine soziale, umweltfreundliche und nachhaltige Mobilität in der Lausitz. Denn die Weiterentwicklung der Region ist dem Unternehmen ein wichtiges Anliegen. Viele spannende Ideen wurden eingereicht, aus denen eine Jury zehn Preisträger:innen ausgewählt hat. punkt 3 stellt die Projekte in loser Folge vor:

In Deutschland gibt es Hunderte kleinere Bahnhöfe und Haltepunkte im Regionalverkehr. Meist reichen ein Bahnsteig, ein Zugang in beide Richtungen, ein Unterstand für Regen und ein Fahrkartenautomat – mehr ist aus betrieblicher Sicht nicht erforderlich. Heute braucht ein kleiner Bahnhof kein Personal mehr vor Ort, und die Bahnhofsgebäude sind betriebsbedingt oft überflüssig geworden. Daher lautete lange die Devise: verkaufen. Doch inzwischen findet vielerorts ein Umdenken statt.

Immer mehr Menschen erkennen, dass ein Bahnhof mehr sein kann als nur der Zugang zum Zug. Im Netzwerk „Unsere Bahnhöfe“ haben sich private Bahnhofsbesitzer:innen insbesondere aus der Lausitz zusammengeschlossen, um Erfahrungen auszutauschen und neue Konzepte für die Nutzung von Bahnhofsgebäuden zu entwickeln – sowohl für private als auch öffentliche Zwecke.

Dieses ehrenamtliche Engagement wurde mit dem „Mitmach-Preis Lausitz“ ausgezeichnet. Denn hier gilt: Jede:r kann mitmachen. Engagierte Menschen aus den Gemeinden, Verantwortliche aus den Ortschaften,



Foto: Pablo Castagnola

An praktikablen Ideen ist kein Mangel: Günther Thiele und Steffen Soult bringen das Netzwerk „Unsere Bahnhöfe“ voran.

Kommunen und Landkreisen sowie Expert:innen des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB) und der DB InfraGo sind gleichermaßen gefragt.

Die Netzwerkarbeit soll verstärkt werden, um genau zu erfassen, wer wo welche Pläne hat und wie diese umgesetzt werden können. Eine gemeinsame Homepage soll die einzelnen Projekte und die Vernetzungsmöglichkeiten aufzeigen. Gute Erfahrungen wurden bereits gemacht mit größeren Events an den kleineren Bahnhöfen. Auch hier sollen die gegenseitige Ermutigung und der Erfahrungsaustausch gefördert werden.

Was macht einen guten Bahnhof aus? Ein Bahnhof ist ein Verkehrs-

knotenpunkt, der das Grundprinzip erfüllen sollte: einfach hinkommen, einsteigen, losfahren. Auch das Umsteigen sollte reibungslos funktionieren, ohne lange Wartezeiten. Aber was passiert, wenn ein Zug Verspätung hat und der Anschluss verpasst wird? Genau hier zeigt sich, was auch ein kleiner Bahnhof bieten sollte. Dann zählt die Aufenthaltsqualität.

Manche Reisende wünschen sich in solchen Momenten einen heißen Kaffee und einen gemütlichen Sitzplatz, andere vielleicht eine Toilette. Eltern mit Kindern würden einen nahegelegenen Spielplatz begrüßen, damit die Kleinen sich austoben können. Die ideale Kombination: Im Café sitzen und die Kinder auf dem Spielplatz im Auge behalten.

Wer ohne Kinder wartet, freut sich über stabiles WLAN und die Möglichkeit,

das Notebook aufzuschlagen – vielleicht wird der Bahnhof sogar zum Co-Working-Space. Ein Stammtisch

könnte entstehen und nebenbei lässt sich auch ein Paket abgeben oder abholen.

Wenn Arztpraxen oder Physiotherapien im Bahnhofsgebäude untergebracht sind, profitieren die Bewohner:innen von kurzen Wegen.

In einer Galerie nebenan stellen lokale Künstler:innen ihre Werke aus, und der einst triste Bahnhof verwandelt sich Stück für Stück in ein lebendiges Zentrum. Natürlich gibt es sichere Fahrradabstellplätze, und für Reparaturen steht ein Service bereit. Ein Fahrradverleih ergänzt das Angebot perfekt. All das kann ein kleiner Bahnhof werden, wenn alle einfach mitmachen.



Ihr S-Bahn (+)

Im Wandel der Zeit: von Treptow nach Lichtenberg



Auf dieser Ausflugstour spazieren Sie durch das Berlin einer längst vergangenen Zeit. Erleben Sie Kultur und Erholung auf der Insel der Jugend, die vom Wasser umschlossene Halbinsel Stralau und die Gründerzeitbauten in der Victoriastadt.

Uferweg in Alt-Stralau

Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Start: S-Bf Plänterwald

S8 S85 S9

Ziel: S-Bf Nöldnerplatz

S5 S7 S75

Länge: ca. 9 Kilometer

Dauer: ca. 2 Stunden

Ihr Spaziergang startet am S-Bahnhof Plänterwald. Halten Sie sich am Bahnhofsvorplatz links, überqueren Sie die Köpenicker Landstraße, um dann der Straße Am Plänterwald bis zu ihrem Ende zu folgen. Weiter geht es links über die Neue Krugallee bis zu einem Parkplatz, an dem ein Fußweg halbrechts in den **Treptower Park 1** führt.



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Ab 1876 als Volkspark angelegt, bietet die knapp 90 Hektar große Grünfläche alles, was das Herz begehrt: großzügige Liege- und Spielwiesen,

duftende Blumen, Schatten spendende Bäume und natürlich viel Wasser zum Tretboot- und Kajakfahren. An der Spreeseite des Parks lädt der Treptower Hafen dazu ein, eine Fahrt mit einem der zahlreichen Ausflugsschiffe zu unternehmen und sich an einem der Imbissstände zu stärken.

Nach kurzer Zeit ist bereits die Abteibrücke zu sehen, über die Sie die **Insel der Jugend 2** erreichen.



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Sie wurde 1896 für die Berliner Gewerbeausstellung aufgeschüttet und ausgebaut. Ihren heutigen Namen erhielt sie zu DDR-Zeiten, als das Brückenhaus als Jugendklubhaus genutzt wurde. Seit 2010 betreibt der kulturALARM e. V. dort ein generationenübergreifendes Kulturhaus (→inselberlin.de).

Die verträumte grüne Insel lädt zum Flanieren und Verweilen am Ufer ein und bietet großartige Ausblicke.

Nach einem Rundgang auf der Insel führt der Weg nach der Brücke kurz rechts am Spreeufer entlang. An der nächsten Gabelung halten Sie sich links, um die Sommerblumengärten zu bestaunen, in denen von Frühjahr bis Herbst wechselnde Pflanzen blühen. Nach der Wasserfontäne orientieren Sie sich wieder Richtung Spreeufer. Am Ende des Uferwegs gelangen Sie rechterhand über die Parkwegbrücke auf die andere Seite der Spree, wo Sie gleich rechts die kleine Treppe nehmen – hier beginnt der Uferweg auf der Halbinsel Stralau.

Verlassen Sie kurz den Wanderweg, um an der mittelalterlichen **Stralauer Dorfkirche 3** vorbei zur äußeren Spitze der Halbinsel zu gelangen und die schöne Sicht auf drei kleine Inseln mitten in der Spree zu genießen. Die Stralauer Dorfkirche wurde 1464 geweiht und ist damit das älteste Bauwerk der Halbinsel. Der



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

WEITERE TOUREN UNTER →SBahn.BERLIN/AUSFLUEGE

1824 erbaute Kirchturm hat sich durch Wind und Wetter um knapp fünf Grad geneigt. Rund um die Kirche liegt ein schöner alter Friedhof.

Weiter geht es auf dem Uferweg an der anderen Seite der Halbinsel, entlang der Rummelsburger Bucht. Vorbei am Yachthafen Stralau und verschiedenen kleinen Parks und Spielplätzen erreichen Sie das **Paul- und Paula-Ufer** 4, dessen Name



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

an einen der erfolgreichsten Spielfilme der DDR erinnert. Von dort gelangen Sie auf das „Festland“, die gegenüberliegende Seite der Rummelsburger Bucht. Derzeit versperrt allerdings ein Bauzaun teilweise den Blick von der Promenade auf den Rummelsburger See, da dieser saniert wird.

Ein kleiner Weg führt links hinter der Kita Seepiraten zur Hauptstraße, in die Sie links einbiegen und bis zur Ampel gehen. Überqueren Sie die Hauptstraße, um geradeaus durch die Unterführung zur Karlshorster Straße zu gelangen, die in die Marktstraße übergeht. Sie betreten jetzt die historische Arbeitersiedlung **Victoriastadt** 5.



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Zwischen 1872 und 1875 entstanden hier zwischen 50 und 70 Wohnhäuser für Arbeiter – die erste aus Beton errichtete Siedlung der Welt. Heute ist die Victoriastadt ein lebendiges Wohnviertel, in dem noch immer der Charme der Gründerzeit zu spüren ist. In der Türschmidtstraße 17, der Nöldnerstraße 19 sowie der Spittastraße 25, 28 und 40 befinden sich noch ursprüngliche Arbeiterhäuser.



Karte: terra press

Für einen kleinen Rundgang spazieren Sie rechts die Pfarrstraße entlang, bis Sie rechts in die Kaskelstraße mit ihren denkmalgeschützten Häusern und zahlreichen Cafés und Restaurants einbiegen. Ihr Weg führt Sie bald rechts in die Geusenstraße und zum schön gestalteten Tuchollaplatz mit Blick auf den **Schrotkugelturm** 6, das Wahrzeichen des Viertels. Einst wurden in dem Turm aus 40 Metern Höhe flüssige Bleitropfen durch Fallrohre zu Gewehrkugeln gegossen.

Wenn Sie mehr über die Geschichte des Bezirks erfahren wollen, lohnt sich ein Besuch im **Museum Lichtenberg** 7, welches sich am Tuchollaplatz links in der Türschmidtstraße 24 befindet. Es widmet sich in einer Dauerausstellung der wechselhaften Geschichte und Entwicklung des Bezirks – von seinen dörflichen Anfängen im 13. Jahrhundert über die Herausbildung der Land- und Stadtgemeinden im 19. Jahrhundert bis zu politisch maßgeblichen Ereignissen im 20. Jahrhundert (Di- So 11-18 Uhr, Eintritt frei).

100 Meter weiter lädt das **Café Nadia und Kosta** zu einem kulinarischen Ausklang der Tour ein. Es verwöhnt die Gäste mit leckeren Muffins und Sandwiches.

Im Anschluss biegen Sie rechts in die Kaskelstraße ein und erreichen kurz darauf Ihr Ziel – den S-Bahnhof Nöldnerplatz.

Hinweis: Aufgrund der Wegbeschaffenheit ist diese Tour nicht für Fahrräder, Kinderwagen und Rollstühle geeignet.

Tour fürs Smartphone

Der GPS-Track für diese Tour steht unter [→sbahn.berlin/ausfluege](https://sbahn.berlin/ausfluege) zum Download zur Verfügung. Mit Hilfe einer geeigneten App können Sie bei aktivierter Ortungsfunktion jederzeit sehen, wo Sie sich befinden und so dem vorgeschlagenen Weg bequem folgen.

Vier Tage voller Modellbahnen

Oranienburger Verein lädt zur Ausstellung

Der Verein „Modelleisenbahnclub Oranienburg 1964“ veranstaltet an zwei Wochenenden seine traditionelle Modelleisenbahnausstellung im Kulturhaus „Friedrich Wolf“ in Lehnitz. Geöffnet ist an folgenden Tagen:

Sa, 26. Oktober	10-18 Uhr
So, 27. Oktober	10-17 Uhr
Sa, 2. November	10-18 Uhr
So, 3. November	10-17 Uhr

Neben den eigenen Anlagen des Vereins sind auch interessante Anlagen von Gästen ausgestellt. Zudem findet auf der Kulturhaus-bühne wieder die beliebte Gartenbahnvorführung statt. Wer auf der Suche nach Modellbahnartikeln und Eisenbahnliteratur ist, wird in Lehnitz ebenfalls fündig. Für eine kleine Stärkung zwischendurch werden die Vereinsmitglieder sorgen.



Fotos (2): MEC Oranienburg 1964 e. V.

INFO

Eintritt: Erwachsene 5 €, Kinder 3 € (bis sechs Jahre frei), Familienkarte 15 €
→ mec-oranienburg.de

Kulturhaus „Friedrich Wolf“
Friedrich-Wolf-Str. 31, 16515 Oranienburg
► S-Bf Lehnitz **S1** (acht Minuten Fußweg bis zum Kulturhaus)
► Bf Oranienburg **RE3 RE5 RB32**, weiter mit **S1** bis Lehnitz

Ihr S-Bahn

Gewinnspiel*

Stimmungsvolle Rundfahrt

Mit City Circle Tours durch das weihnachtliche Berlin

Bald ist es wieder soweit: die Straßen erstrahlen in festlichem Glanz – und Berlin verwandelt sich in ein leuchtendes Winterwunderland. Die weihnachtliche Lichterfahrt von City Circle Tours lädt alle Teilnehmenden ein, den Zauber der Hauptstadt auf eine besonders gemütliche und stimmungsvolle Art zu erleben. Zurücklehnen und genießen lautet das Motto während der zweieinhalbstündigen Fahrt im komfortablen Reisebus durch das weihnachtlich geschmückte Berlin.



Foto: Gundi Abramski

Während der Fahrt erfahren die Teilnehmenden spannende Geschichten über die Traditionen des Weihnachtsfestes und lernen die festlichen Bräuche Berlins und der Region Brandenburg kennen. Höhepunkt der Tour ist der Besuch eines Berliner Weihnachtsmarktes.

Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für die „Weihnachtliche Lichterfahrt“ am 4. Dezember um 17 Uhr. Abfahrtsort: City Circle Haltestelle 1, Kurfürstendamm 216, 10719 Berlin
Kennwort: „Weihnachtliche Lichterfahrt“

→ citycircletours.de
City Circle Haltestelle 1
Kurfürstendamm 216, 10719 Berlin
U-Bf Uhlandstraße **U1**

Gewinnspiel*

Show für die ganze Familie

„Der Zauberer von Oz“ als Märchen-Varieté im Wintergarten

Auch in 2024 wird die festliche Premiere von ZIMT & ZAUBER im Wintergarten Varieté den Abschluss der 35. Berliner Märchentage bilden. Gespielt wird die ewig junge Geschichte des Zauberers von Oz nach dem Drehbuch von Tamina Ciskowski: Das Mädchen Doro will nach Hause, braucht dazu die Hilfe des Zauberers. Auf dem gefährlichen Weg zu ihm begegnet sie der Vogelscheuche, dem Mann aus Blech und dem ängstlichen Löwen. Zusammen mit diesen neuen Gefährten besteht sie alle Abenteuer und findet heim. Die Handlung wird humorvoll erzählt zu mitreißenden Melodien und der atemberaubenden Artistik des Berliner Kinderzirkus Springling von CABUWAZI. Eine Märchen-Varieté-Show im Wintergarten Berlin – das ist für die ganze Familie die perfekte Einstimmung auf die besinnlichste Zeit des Jahres.



Foto: Ben Duentzsch

Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 2 Familientickets (jeweils 2 Erwachsene und 2 Kinder) für „Zimt & Zauber“ 1. Dezember um 11 Uhr im Wintergarten Varieté.
Kennwort: „Zimt und Zauber“

→ wintergarten-berlin.de
Wintergarten Varieté
Potsdamer Straße 96, 10785 Berlin
U-Bf Kurfürstenstraße **U1 U3**

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahme-schluss ist der 9. November 2024 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Einschränkungen rund um das Nordkreuz

Ring- und Nordsüd-S-Bahnlinien betroffen – Ersatzverkehr mit Zügen (RE S1) nach Oranienburg

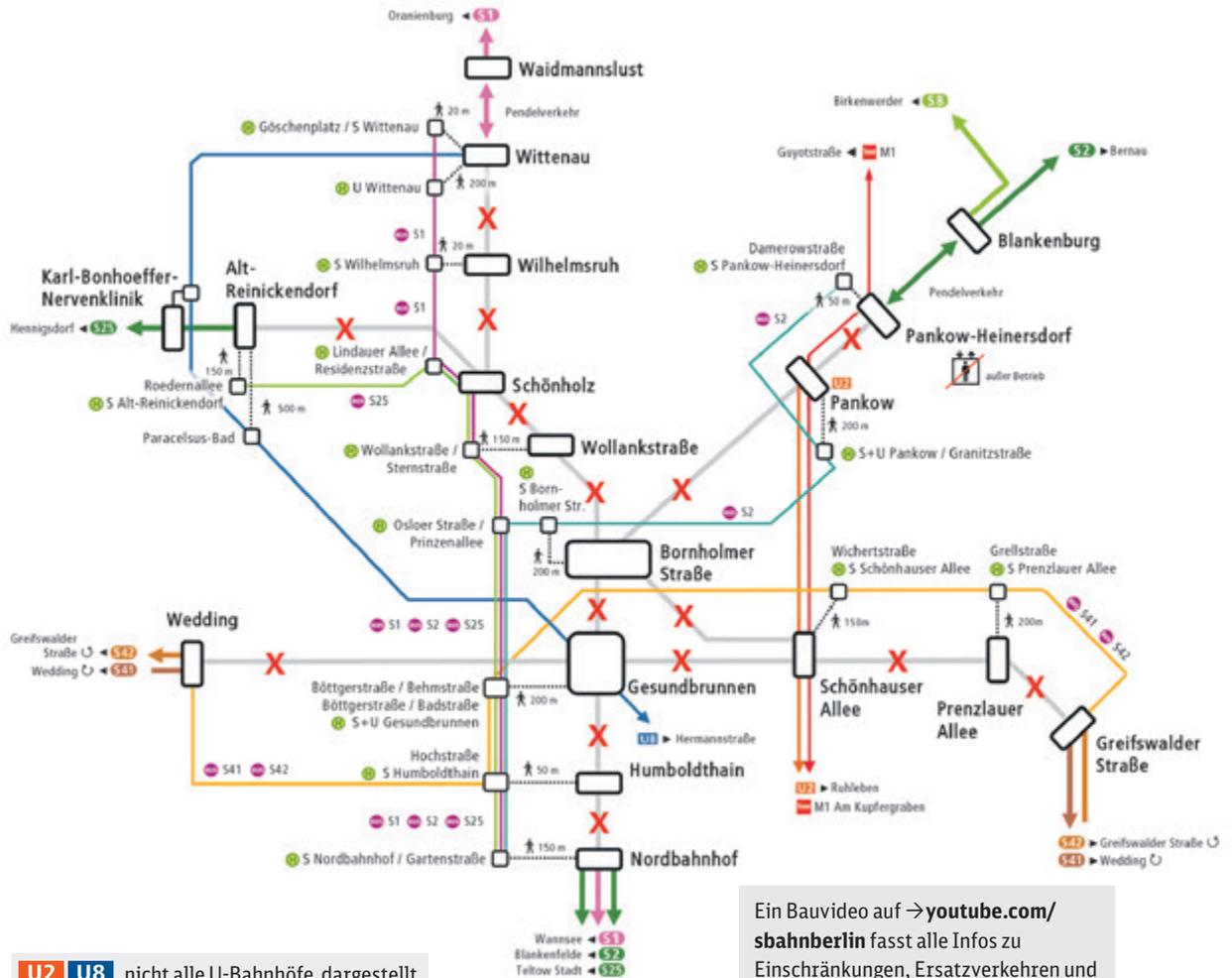
Die Deutsche Bahn (DB) nutzt die Herbstferien für weitere Arbeiten im Netz der S-Bahn. Im Norden nimmt die DB das Zugsicherungssystem ZBS in Betrieb. Das System überwacht die Züge während der Fahrt und löst die wartungsintensiven mechanischen Fahrsperrungen ab. Für die Inbetriebnahme finden Abnahmeprüfungen und Messfahrten statt. Darüber hinaus bereitet die DB den Neubau der Eisenbahnbrücke über die Wollankstraße mit dem Einbau von Bauweichen vor.

Noch **bis 4. November (Mo) 1.30 Uhr** ist die Ringbahn zwischen Greifswalder Straße – Gesundbrunnen – Wedding und Schönhauser Allee – Bornholmer Straße gesperrt, Ersatzverkehr mit Bussen ist eingerichtet (☛ Seite 16 8).

Vom **28. Oktober (Mo) 4 Uhr bis 13. November (Mi) 1.30 Uhr** führen die Baumaßnahmen zu S-Bahn-Pendelverkehr

zwischen Wittenau <> Waidmannslust sowie zwischen Pankow-Heinersdorf <> Blankenburg. Ersatzverkehr mit Bussen wird zwischen

Nordbahnhof und Alt-Reinickendorf/Wittenau/Pankow-Heinersdorf (☛ Seite 14 1) eingerichtet.



U2 U8 nicht alle U-Bahnhöfe dargestellt
Tram M1 nicht alle Haltestellen dargestellt

Ein Bauvideo auf → youtube.com/sbahnberlin fasst alle Infos zu Einschränkungen, Ersatzverkehren und alternativen Fahrtrouten zusammen.

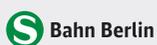
Grafik: S-Bahn Berlin

i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf → bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- odeg.de/kontakt/kontaktformulare



HANS

- hanseatischeisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 24.10.2024, bis Sonntag, 10.11.2024



S1 S2 S25 S26 S8 S85 1

Nordbahnhof – Bornholmer Straße – Alt-Reinickendorf (Hennigsdorf) / Wittenau (Waidmannslust) / Pankow-Heinersdorf (Blankenburg)

28.10 (Mo) 4 Uhr bis 13.11. (Mi) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Nordbahnhof <> Gesundbrunnen <> Bornholmer Straße <> Alt-Reinickendorf/Wittenau/Pankow-Heinersdorf

S-Bahn-Pendelverkehr: Wittenau <> Waidmannslust (im 10-Minutentakt, in den Nächten Fr/Sa + Sa/So im 30-Minutentakt)

S-Bahn-Pendelverkehr: Pankow-Heinersdorf <> Blankenburg (im 10-Minutentakt, in den Nächten Fr/Sa + Sa/So im 30-Minutentakt)

Ersatzverkehr mit Regionalzügen:

RE S1: Mo-Fr (auch am 31.10. (Do)) Oranienburg <> Gesundbrunnen. Die geplanten Abfahrtszeiten sind: Oranienburg ab: 5:52, 6:52 und 8:09 Uhr sowie 15:59, 16:59 und 17:59 Uhr. In der Gegenrichtung sind folgende Abfahrten geplant: Gesundbrunnen ab: 6:22 und 7:28 Uhr sowie 15:32, 16:32, 17:32 und 18:29 Uhr. Die Fahrzeit beträgt ca. 22 bis 25 Minuten. Bitte die

Abfahrtszeiten vor Reiseantritt überprüfen.

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S1: S Nordbahnhof/Gartenstraße (Einstieg in der Gartenstraße vor Bernauer Straße) <> S Humboldtthain (Hochstraße) <> S + U-Bf Gesundbrunnen (Halt nach Wittenau in der Badstraße hinter Behmstraße, Halt nach Nordbahnhof in der Böttgerstraße) <> Tram-/Bushaltestelle „Osloer Straße/Prinzenallee“ (Umstieg zum Bus S2) <> S Wollankstraße/Sternstraße (Halt nach Wittenau in der Nordbahnstraße – Nähe historischem Empfangsgebäude, Halt nach Nordbahnhof in der Sternstraße gegenüber vom historischen Empfangsgebäude) <> S Schönholz (Provinzstraße) <> Bushaltestelle „Lindauer Allee/Residenzstraße“ (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S25) <> S Wilhelmsruh (Lengeder Straße) <> U-Bf Wittenau (Positionen 3 und 4 in der Oranienburger Straße) <> Göschenplatz/S Wittenau (Einstieg an der Position 2 auf dem Göschenplatz)

Diese Linie hält nicht am S-Bf Bornholmer Straße, bitte Bus S2 nutzen. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste nutzen bitte den Halt „U Wittenau“. Von dort ist der barrierefreie Zugang zum/vom S-Bahnsteig Wittenau im Wilhelmsruher Damm ca. 300 m entfernt. Bitte auch den Ersatzver-

kehr für die Tram-Linien M13 und 50 bis 09.12. (Mo) 2 Uhr zwischen Gustav-Adolf-Straße/Langhansstraße <> S Bornholmer Straße <> Osloer Straße/Prinzenallee <> Virchow-Klinikum beachten.

Bus S2: S Nordbahnhof/Gartenstraße (Einstieg in der Gartenstraße vor Bernauer Straße) <> S Humboldtthain (Hochstraße) <> S + U-Bf Gesundbrunnen (Halt nach Wittenau in der Badstraße hinter Behmstraße, Halt nach Nordbahnhof in der Böttgerstraße) <> Tram/Bushaltestelle „Osloer Straße/Prinzenallee“ (Umstieg zum Bus S1) <> S Bornholmer Straße (Halt in Höhe der Tram-Haltestellen) <> S + U-Bf Pankow/Granitzstraße (Halt nach Pankow-Heinersdorf an der Position 5 in der Granitzstraße, Halt nach Nordbahnhof an der Position 6 in der Berliner Straße hinter Granitzstraße) <> S Pankow-Heinersdorf (Einstieg in der Damerowstraße – wie Bus N50 nach U-Bf Tierpark).

Da der Aufzug in Pankow-Heinersdorf außer Betrieb ist, wird für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste ein Rufbus bereitgestellt. Dieser kann unter Tel. 030 86096660 angefordert werden.

Bus S25: S Nordbahnhof/Gartenstraße (Einstieg in der Gartenstraße vor Bernauer Straße) <> S Humboldtthain (Hochstraße) <> S + U-Bf Ge-

Legende

- nur in der Nacht
- auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)

WE nur am Wochenende/feiertags

siehe Tabelle

- einzelne Stunden
- mehr als ein Tag

sundbrunnen (Halt nach Alt-Reinickendorf in der Badstraße hinter Behmstraße, Halt nach Nordbahnhof in der Böttgerstraße) <-> Tram-/Bushaltestelle „Osloer Straße/Prinzenallee“ (Umstieg zum Bus S2) <-> S Wollankstraße/Sternstraße (Halt nach Alt-Reinickendorf in der Nordbahnstraße - Nähe historischem Empfangsgebäude, Halt nach Nordbahnhof in der Sternstraße gegenüber vom historischen Empfangsgebäude) <-> S Schönholz (Provinzstraße) <-> Bushaltestelle „Lindauer Allee/Residenzstraße“ (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S1) <-> S Alt-Reinickendorf (Roedernallee). Diese Linie hält nicht am S-Bf Bornholmer Straße, bitte Bus S2 nutzen.

Vom 28.10. (Mo) 20 Uhr bis 29.10. (Di) 1:30 Uhr wird die Sperrung auf den Abschnitt Nordbahnhof <-> Hennigsdorf erweitert. Die S25 fährt im nördlichen Abschnitt (Alt-Reinickendorf <-> Hennigsdorf) nicht, der Ersatzverkehr mit Bussen Bus S25 wird entsprechend verlängert. Für den S-Bf Alt-Reinickendorf halten die Busse am U-Bf Paracelsus-Bad (2).

Vom 10.11. (So) 7 Uhr bis 11.11. (Mo) 1:30 Uhr wird die Sperrung auf die Abschnitte Nordbahnhof <-> Waidmannslust/Blankenburg erweitert. Die Pendelzüge (Wittenau <-> Waidmannslust sowie Pankow-Heinersdorf <-> Blankenburg) fahren nicht, der Ersatzverkehr mit Bus S1 und Bus S2 wird entsprechend verlängert (3).

Taktänderung: Blankenburg <-> Buch S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S1 nach Frohnau/Oranienburg fährt von Waidmannslust bis Frohnau 2 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S1 nach Wannsee von Nordbahnhof bis Potsdamer Platz 3 Minuten früher. In Blankenburg fährt die S2 nach Bernau (auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So) 1 Minute früher ab. Die S8 nach Birkenwerder fährt von Blankenburg bis Schönfließ 7 Minuten früher, hat in Schönfließ 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Schönfließ bis Birkenwerder planmäßig. In der Gegenrichtung hat die S8 nach Blankenburg in Schönfließ 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Schönfließ bis Mühlenbeck-Mönchmühle 6 bis 7 Minuten später und kommt 9 Minuten später in Blankenburg an.

Bahnsteigänderung: Ab 04.11. (Mo) fährt in Treptower Park Mo-Fr die S8 nach Grünau/Wildau und ab 09.11. (Sa) Sa+So die S85 nach Schöneweide von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S1 fährt Wannsee <-> Nordbahnhof (im 10-Minutentakt) und Waidmannslust <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Waidmannslust <-> Frohnau); Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten Verdichtung auf einen 5-Minutentakt: Zehlendorf <-> Yorckstraße (Großgörschenstraße)

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
24	25	26	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
				1														
				2													3	
								4										
			5															
					6			7	7									
						8												
			9	9					10									
															11			
													13	13			12	12
						14												
					15													
									16									
												17	17	17	17			

S2 fährt Blankenfelde <-> Nordbahnhof (10-Minutentakt: Lichtenrade <-> Nordbahnhof) und Blankenburg <-> Bernau

S25 fährt Teltow Stadt <-> Potsdamer Platz (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Teltow Stadt <-> Nordbahnhof) und Alt-Reinickendorf <-> Hennigsdorf

S26 fährt Teltow Stadt <-> Potsdamer Platz

S8 fährt bis 04.11. (Mo) 1:30 Uhr Wildau/Grünau <-> Landsberger Allee (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Grünau <-> Greifswalder Straße) und Blankenburg <-> Birkenwerder

S8 fährt ab 04.11. (Mo) 4 Uhr Mo-Fr Wildau/Grünau <-> Treptower Park; ab 08.11. (Fr) 22 Uhr Sa + So Grünau <-> Schönhauser Allee <-> Wedding und Blankenburg <-> Birkenwerder

S85 fährt Mo-Fr sowie am 02.11. (Sa) + 03.11. (So) Grünau/Schöneweide <-> Warschauer Straße (fährt bis ca. 20 Uhr) sowie am 09.11. (Sa) + 10.11. (So) Schöneweide <-> Treptower Park

Grund: ZBS S4 Nord (Inbetriebnahme, Abnahme, Messfahrten); Ersatzneubau Wollankstraße (Abnahme Achszähltechnik, Einbau Bauweichen)

S25

Nordbahnhof - Bornholmer Straße - Hennigsdorf

Nacht 28./29.10. (Mo/Di)

20 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Nordbahnhof <-> Gesundbrunnen <-> Bornholmer Straße <-> Hennigsdorf/Wittenau/Pankow-Heinersdorf

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S25: S Nordbahnhof/Gartenstraße (Einstieg in der Gartenstraße vor Bernauer Straße) <-> S Humboldthain (Hochstraße) <-> S + U-Bf Gesundbrunnen (Halt nach Hennigsdorf in der Badstraße hinter Behmstraße, Halt nach Nordbahnhof in der Böttgerstraße) <-> Tram-/Bushaltestelle „Osloer Straße/Prinzenallee“ (Umstieg zum Bus S2) <-> S Wollankstraße/Sternstraße (Halt nach Hennigsdorf in der Nordbahn-

straße - Nähe historischem Empfangsgebäude, Halt nach Nordbahnhof in der Sternstraße gegenüber vom historischen Empfangsgebäude) <-> S Schönholz (Provinzstraße) <-> Bushaltestelle „Lindauer Allee/Residenzstraße“ (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S1) <-> U-Bf Paracelsus-Bad (Halt nach Hennigsdorf an der Position 2 in der Lindauer Allee hinter Roedernallee, Halt nach Nordbahnhof an der Position 1 in der Lindauer Allee vor Teichstraße) <-> Bushaltestelle „Ollenhauerstraße/Lindauer Allee“ (Halt für S-Bf Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik) <-> S Eichborndamm (Waldstraße) <-> Bushaltestelle „Veitstraße“ (Zusatzhalt in der Berliner Straße) <-> S Tegel (Buddestraße) <-> U-Bf Tegel (BVG-Bushaltestellen) <-> S Schulzendorf (Ruppiner Chaussee) <-> S Heiligensee (Ruppiner Chaussee) <-> S Hennigsdorf (Poststraße)

Diese Linie hält nicht am S-Bf Bornholmer Straße, bitte Bus S2 nutzen. Diese Linie hält nicht am S-Bf Alt-Reinickendorf, bitte den Halt am U-Bf Paracelsus-Bad nutzen. Diese Linie hält nicht am S-Bf Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik, bitte den Halt an der Bushaltestelle „Ollenhauerstraße/Lindauer Allee“ nutzen.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S25 fährt Teltow Stadt <-> Potsdamer Platz Bitte zwischen Potsdamer Platz <-> Nordbahnhof die S1 oder S2 nutzen.

Grund: Softwarewechsel

S1 S2 S8 S85

Nordbahnhof - Bornholmer Straße - Waidmannslust / Blankenburg

WE

10.11. (So) 7 Uhr

bis 11.11. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Nordbahnhof <-> Gesundbrunnen <-> Bornholmer Straße <-> Alt-Reinickendorf/Waidmannslust/Blankenburg

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S1: S Nordbahnhof/Gartenstraße (Einstieg in der Gartenstraße vor Bernauer Straße) <->

Fortsetzung auf Seite 16

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 24.10.2024, bis Sonntag, 10.11.2024

Fortsetzung von Seite 15

S Humboldthain (Hochstraße) <> S + U-Bf Gesundbrunnen (Halt nach Waidmannslust in der Badstraße hinter Behmstraße, Halt nach Nordbahnhof in der Böttgerstraße) <> Tram-/Bushaltestelle „Osloer Straße/Prinzenallee“ (Umstieg zum Bus S2) <> S Wollankstraße/Sternstraße (Halt nach Waidmannslust in der Nordbahnstraße - Nähe historischem Empfangsgebäude, Halt nach Nordbahnhof in der Sternstraße gegenüber vom historischen Empfangsgebäude) <> S Schönholz (Provinzstraße) <> Bushaltestelle „Lindauer Allee/Residenzstraße“ (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S25) <> S Wilhelmsruh (Lengeder Straße) <> U-Bf Wittenau (Positionen 3 und 4 in der Oranienburger Straße) <> Göschenplatz/S Wittenau (Halt an den Positionen 2 und 3 auf dem Göschenplatz) <> S Waidmannslust (Jean-Jaurès-Straße).

Diese Linie hält nicht am S-Bf Bornholmer Straße, bitte Bus S2 nutzen.

Bus S2: S Nordbahnhof/Gartenstraße (Einstieg in der Gartenstraße vor Bernauer Straße) <> S Humboldthain (Hochstraße) <> S + U-Bf Gesundbrunnen (Halt nach Blankenburg in der Badstraße hinter Behmstraße, Halt nach Nordbahnhof in der Böttgerstraße) <> Tram-/Bushaltestelle „Osloer Straße/Prinzenallee“ (Umstieg zum Bus S1) <> S Bornholmer Straße (Halt in Höhe der Tram-Haltestellen) <> S + U-Bf Pankow/Granitzstraße (Halt nach Blankenburg an der Position 5 in der Granitzstraße, Halt nach Nordbahnhof an der Position 6 in der Berliner Straße hinter Granitzstraße) <> S Pankow-Heinersdorf (Halt nach Blankenburg in der Straße Am Feuchten Winkel, Halt nach Nordbahnhof in der Damerowstraße - wie Bus N50 nach U-Bf Tierpark) <> S Blankenburg (Bahnhofstraße).

Taktänderung: Blankenburg <> Buch S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S1 nach Frohnau/Oranienburg fährt von Waidmannslust bis Frohnau 2 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S1 nach Wannsee von Nordbahnhof bis Potsdamer Platz 3 Minuten früher. In Blankenburg fährt die S2 nach Bernau (auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So) 1 Minute früher ab. Die S8 nach Birkenwerder fährt von Blankenburg bis Schönfließ 7 Minuten früher, hat in Schönfließ 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Schönfließ bis Birkenwerder planmäßig. In der Gegenrichtung hat die S8 nach Blankenburg in Schönfließ 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Schönfließ bis Mühlenbeck-Mönchmühle 6 bis 7 Minuten später und kommt 9 Minuten später in Blankenburg an.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S1 fährt Wannsee <> Nordbahnhof (im 10-Minutentakt) und Waidmannslust <> Oranienburg (10-Minutentakt: Waidmannslust <> Frohnau)

■ S2 fährt Blankenfelde <> Nordbahnhof (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Nordbahnhof) und Blankenburg <> Bernau

■ S8 fährt Grünau <> Schönhauser Allee <> Wedding und Blankenburg <> Birkenwerder

■ S85 fährt Schöneweide <> Treptower Park

Grund: ZBS S4 Nord (Inbetriebnahme, Abnahme, Messfahrten)

S2

Buckower Chaussee

4



bis 13.12. (Fr) 1:30 Uhr

Bahnsteigänderung: In Buckower Chaussee fährt die S2 nach Lichtenrade/Blankenfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S2 fährt Blankenfelde <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Buch) - unverändert

Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn (Neubau Treppen und Bahnsteig)

S2

Buch - Bernau

5



24.10. (Do) 20 Uhr

bis 28.10. (Mo) 1:30 Uhr

kein Zugverkehr: Buch <> Bernau

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S2: S Buch (P + R-Parkplatz) <> Bushaltestelle „Alt-Buch/Wiltbergstraße“ (Zusatzhalt und nur in Fahrtrichtung Bernau) bzw. Bushaltestelle „Alt-Buch“ (Zusatzhalt vor Pölnitzweg und nur in Fahrtrichtung Buch) <> Bushaltestelle „Zepernick, Schweizer Straße“ (Halt für S-Bf Röntgental) <> Bushaltestelle „Zepernick, Kirche“ (Zusatzhalt) <> S Zepernick (Schönower Straße) <> Bushaltestelle „Abzweig Wohnsiedlung“ (Halt für S-Bf Bernau-Friedenstal) <> Bushaltestelle „Bernau, Zepernicker Chaussee“ (Halt für S-Bf Bernau-Friedenstal) <> Bushaltestelle „Bernau, Gaskessel“ (Zusatzhalt) <> S Bernau (Bahnhofsvorplatz - hinter der ehem. Post)

Fahrplanänderung: In Buch kommt die S2 teilweise 3 Minuten später an. In der Gegenrichtung fährt die S2 nach Lichtenrade (Buch ab 03, 23, 43) 3 Minuten früher (Buch ab 00, 20, 40) ab.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S2 fährt Blankenfelde <> Buch (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Buch)

Grund: Arbeiten an der Brücke Pölnitzweg und manuelle Vegetationsarbeiten in Bernau

S3 S9

Westkreuz - Spandau

6



Nacht 29./30.10. (Di/Mi)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S9 nach Spandau fährt von Westkreuz bis Heerstraße 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Westkreuz fährt die S9 nach Spandau von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts). In Grunewald fährt die S3 nach Erkner von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S3 fährt Erkner <> Westkreuz <> Grunewald (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

■ S9 fährt Grünau <> Spandau

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmsdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Schienenfräsarbeiten

S3 S9

(Heerstraße -) Olympiastadion - Spandau

7



Nächte 30./31.10. (Mi/Do) und 31.10./01.11. (Do/Fr) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Olympiastadion <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S9 nach Spandau hat in Heerstraße 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Heerstraße bis Spandau 6 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S9 nach Grünau von Spandau bis Heerstraße 2 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S3 fährt Erkner <> Olympiastadion (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

■ S9 fährt Grünau <> Spandau

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmsdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Schienenfräsarbeiten

S41 S42 S8 S85

8

(Treptower Park -)

Greifswalder Straße - Wedding (- Beusselstraße) / Bornholmer Straße (- Frohnau / Blankenburg)



bis 04.11. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Greifswalder Straße <> Gesundbrunnen <> Wedding/Bornholmer Straße

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S41/S42: S Greifswalder Straße (Einstieg ggü. Lilli-Henoch-Straße) <> S Prenzlauer Allee (Grellstraße) <> S + U-Bf Schönhauser Allee (Wichertstraße) <> S + U-Bf Gesundbrunnen (Einstieg in Richtung Wedding in der Böttgerstraße; Einstieg in Richtung Greifswalder Straße in der Behmstraße) <> S Humboldthain (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Nettelbeckplatz/S Wedding“ (in der Reinickendorfer Straße).

Der Fußweg zwischen der Bushaltestelle „Nettelbeckplatz/S Wedding“ und dem barrierefreien Zugang zum S-Bahnsteig Wedding in der Müllerstraße beträgt ca. 400 Meter.

Taktänderung: Greifswalder Straße <> Landsberger Allee S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Taktänderung: Treptower Park <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 5-/5-/10-Minutentakt

Taktänderung: Beusselstraße <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt

Fahrplanänderung: In Greifswalder Straße fährt die S41 (auch teilweise im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So) 2 Minuten früher ab. Die S42 fährt von Wedding bis Jungfernheide 1 Minute (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So teilweise 2 Minuten) früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S42 von Ostkreuz bis Greifswalder Straße teilweise 2 Minuten früher. Die S8 nach Grünau/Wildau fährt von Landsberger Allee bis Ostkreuz 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Bornholmer Straße beginnen/enden die S8 nach/aus Birkenwerder und die S85 nach/aus Pankow (Sa+So) bzw. Blankenburg (Mo-Fr) auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). Mit diesen Linien ankommende Fahr-

gäste müssen zur Weiterfahrt in Richtung Gesundbrunnen den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S26 fährt Mo-Fr bis 25.10. (Fr) Teltow Stadt <> Frohnau, Mo-Fr ab 28.10. (Mo) sowie Sa+So Teltow Stadt <> Potsdamer Platz
- S41 fährt Greifswalder Straße > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Wedding (5-/5-/10-Minutentakt: Landsberger Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße)
- S42 fährt Wedding > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Greifswalder Straße (5-/5-/10-Minutentakt: Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Landsberger Allee)
- S47 fährt Schöneweide <> Hermannstraße <> Südkreuz <> Westkreuz <> Beusselstraße (im Abschnitt Hermannstraße <> Beusselstraße nur Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten)
- S8 fährt Wildau/Grünau <> Landsberger Allee (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Grünau <> Greifswalder Straße) und bis 28.10. (Mo) 1:30 Uhr Bornholmer Straße <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Bornholmer Straße <> Pankow) sowie ab 28.10. (Mo) 4 Uhr Blankenburg <> Birkenwerder
- S85 fährt Grünau/Schöneweide <> Warschauer Straße (bis ca. 20 Uhr) und bis 27.10. (So) Mo-Fr Bornholmer Straße <> Blankenburg sowie Sa + So Bornholmer Straße <> Pankow

Grund: ZBS S4 Nord (Inbetriebnahme, Abnahme, Messfahrten)

S2 S25

Gesundbrunnen – Nordbahnhof

Nacht 25./26.10. (Fr/Sa)

1 bis 5 Uhr,

Nacht 26./27.10. (Sa/So)

1 bis 7 Uhr

Fahrplanänderung: Die S2 nach Blankenfelde fährt von Gesundbrunnen bis Nordbahnhof 5 Minuten früher, hat in Nordbahnhof 5 Minuten Aufenthalt, wird von der S25 nach Teltow Stadt überholt und fährt von Nordbahnhof bis Blankenfelde planmäßig. Fahrgäste aus der S25 (aus Hennigsdorf) zur S2 (nach Blankenfelde) steigen bitte erst in Nordbahnhof (anstatt in Gesundbrunnen) um.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S2 fährt Blankenfelde <> Bernau (unverändert)
- S25 fährt Teltow Stadt <> Hennigsdorf (unverändert)

Grund: Auswirkungen der Bauarbeiten auf der Ringbahn

S45 S85 S9

Flughafen BER / Grünau – Adlershof (– Schöneweide)

bis 08.11. (Fr) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Flughafen BER – Adlershof

Umfahrungsalternative mit Regionalzügen:
FEX: Flughafen BER <> Schöneweide (Zusatzhalt) <> Ostkreuz <> Gesundbrunnen <> Berlin Hbf (tief)

RE8, RB23: Flughafen BER <> Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten

RB24, RB32: Schönefeld <> Schöneweide <> Ostkreuz <> Lichtenberg <> Hohenschönhausen

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S9A: Flughafen BER <> S Schönefeld <> Bushaltestelle „Rebenweg“ (Halt für S-Bf Grünbergallee) <> S Altglienicke <> S Adlershof – ohne Halt in S Waßmannsdorf

Bus S9X Express: Flughafen BER <> S Adlershof – Linie fährt von ca. 3:30 bis 0:30 Uhr

Bus S9W: Selchow, Walter-Rieseler-Straße <> S Waßmannsdorf <> S Schönefeld

Fahrplanänderung: Der Zug der S85 Mo-Fr Schöneweide ab 9:48 Uhr verkehrt von Schöneweide bis Plänterwald 5 Minuten früher (Schöneweide ab 09:43 Uhr).

Bahnsteigänderung: Der Zug der S85 Mo-Fr Schöneweide an 9:48 Uhr endet in Schöneweide Gleis 5 (stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S45 fährt Grünau <> Adlershof <> Südkreuz
- S85 fährt Mo-Fr ca. 5:30 bis 8:30 Uhr sowie Mo-Do ca. 14:30 bis 18 Uhr sowie Fr ca. 14 bis 17:30 Uhr Grünau <> Adlershof <> Frohnau; Mo-Fr ca. 8:30 bis 14:30 Uhr und ab ca. 18 Uhr Schöneweide <> Frohnau sowie Sa + So Schöneweide <> Pankow
- S9 fährt Grünau <> Adlershof <> Spandau Bitte zwischen Flughafen BER <> Ostkreuz den FEX, RE8 oder RB23 sowie zwischen Schönefeld <> Schöneweide <> Ostkreuz RB24 oder RB32 nutzen.

Grund: Bauvorhaben ESTW S9 (Herstellung von Gleisquerungen, Signale gründen, Kabeltiefbau) und Gleiserneuerung

S41 S42 S46

Halensee – Beusselstraße

Nacht 07./08.11. (Do/Fr)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Westend <> Beusselstraße (im 20-Minutentakt)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Beusselstraße bis Gesundbrunnen 3 Minuten früher sowie von Westkreuz bis Westend 2 Minuten später. Die S42 fährt von Westend bis Westkreuz 2 Minuten früher sowie von Gesundbrunnen bis Beusselstraße 2 Minuten später. Die fährt S46 fährt von Köllnische Heide bis Halensee 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg endet/beginnt die S46 aus/nach Königs Wusterhausen auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41 fährt Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westend (im 10-Minutentakt)
- S42 fährt Westend > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße (im 10-Minutentakt)
- S46 fährt Königs Wusterhausen <> Halensee <> Charlottenburg

Grund: Weichenarbeiten in Westend

S42

gesamter Ring

12

WE

09.11. (Sa) und 10.11. (So)
jeweils 12 bis 20 Uhr

Fahrplanänderung: Die den 5-/5-/10-Minutentakt bildenden Züge fahren um 10 Minuten versetzt.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S42 fährt den gesamten Ring (Sa+So von 12 bis 20 Uhr im 10-/5-/5-Minutentakt)

Grund: Auswirkungen der Bauarbeiten auf der Nordsüd-S-Bahn

S46

Königs Wusterhausen – Wildau

13

☾

Nächte 05./06.11. (Di/Mi)
und 06./07.11. (Mi/Do)

jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Königs Wusterhausen <> Wildau

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S46: S Königs Wusterhausen (Einstieg in der Maxim-Gorki-Straße an der Position 1 – Nähe Wasserturm; Ausstieg in der Brückenstraße vor Gerichtstraße an der Position 14) <> S Wildau (Karl-Marx-Straße)

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S46 fährt Wildau <> Westend

Grund: Belastungsstoppgang an der Brücke Storkower Straße

S47

Spindlersfeld – Schöneweide

14

☾

bis 04.11. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Spindlersfeld <> Schöneweide

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S47: S Spindlersfeld (Oberspreestraße) <> Bushaltestelle „Bärenlauchstraße“ (Halt für S-Bf Oberspre) <> Bushaltestelle „Bruno-Bürgel-Weg“ (Halt für S-Bf Oberspre) <> S Schöneweide (Michael-Brückner-Straße)

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S47 fährt Schöneweide <> Hermannstraße; Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten Schöneweide <> Hermannstraße <> Beusselstraße

Grund: Bauvorhaben ESTW S9 Süd (Herstellen von Gleisquerungen, Kabeltiefbau)

S7

Ahrensfelde – Marzahn

15

☾

bis 01.11. (Fr) 1:30 Uhr

Taktänderung: Ahrensfelde <> Marzahn S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Marzahn <> Potsdam Hbf)

Grund: Gleiserneuerung

Fortsetzung auf ☾ Seite 18

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 24.10.2024, bis Sonntag, 10.11.2024

Fortsetzung von  Seite 17

S7 S75

16

**Ahrensfelde – Springpfuhl
(– Friedrichsfelde Ost)**

WE

**01.11. (Fr) 4 Uhr
bis 04.11. (Mo) 1:30 Uhr**

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl
S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S75 fährt von Springpfuhl bis Friedrichsfelde Ost teilweise 2 Minuten früher.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Springpfuhl <> Potsdam Hbf)

■ S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (tagsüber im 10-Minutentakt)

Grund: Gleiserneuerung

S9

17

Warschauer Straße – Grunewald

**Nacht 24./25.10. (Do/Fr)
1:30 Uhr bis 4 Uhr,**

Nächte 04./05.11. (Mo/Di)

bis 07./08.11. (Do/Fr)

jeweils 1:30 Uhr bis 4 Uhr

Der Zug Grünau ab 1:02 Uhr nach Grunewald (an 1:55 Uhr) endet bereits um 1:32 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Alexanderplatz bis Friedrichstraße aus.

Der Zug Grünau ab 1:22 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) endet bereits um 1:45 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Friedrichstraße aus.

Der Zug Grünau ab 1:42 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 2:05 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Ostbahnhof aus.

In der Nacht 06./07.11. (Mi/Do) fährt der Zug Grünau ab 1:42 Uhr nach Warschauer Straße (an 2:05 Uhr) von Grünau bis Schöneeweide 7 bis 8 Minuten früher (Grünau ab 1:35 Uhr).

Der Zug Grünau ab 2:02 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 2:25 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Ostbahnhof aus. In der Nacht 06./07.11. (Mi/Do) entfällt diese Fahrt.

Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Grünau (an 3:31 Uhr) – in der Nacht 07./08.11. (Do/Fr) nach Flughafen BER (an 3:45 Uhr) – beginnt erst um 3:11 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Alexanderplatz bis Warschauer Straße aus.

In der Nacht 06./07.11. (Mi/Do) fährt der Zug Warschauer Straße ab 3:11 Uhr nach Grünau (an 3:31 Uhr) von Schöneeweide bis Grünau 18 Minuten später (Grünau an 3:49 Uhr).

Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Grünau (an 3:46 Uhr) – in der Nacht 07./08.11. (Do/Fr) nach Flughafen BER (an 4:00 Uhr) – beginnt erst um 3:26 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Charlottenburg bis Warschauer Straße aus.

In der Nacht 06./07.11. (Mi/Do) fährt der Zug Warschauer Straße ab 3:26 Uhr nach Grünau (an 3:46 Uhr) von Schöneeweide bis Grünau 6 Minuten später (Grünau an 3:52 Uhr).

Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Grünau (an 4:02 Uhr) – in der Nacht 07./08.11. (Do/Fr) nach Flughafen BER (an 4:16 Uhr) – beginnt erst um 3:39 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Westkreuz bis Warschauer Straße aus.

Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Grünau (an 4:22 Uhr) – in der Nacht 07./08.11. (Do/Fr) nach Flughafen BER (an 4:36 Uhr) – beginnt erst um 3:57 Uhr in Ostbahnhof und fällt von Westkreuz bis Ostbahnhof aus.

Bitte zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld <> S Adlershof <> S Schöneeweide <> S Plänterwald <> S Treptower Park <> U-Bf Schlesisches Tor <> S + U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.

Grund: Instandhaltung/Inspektion, Vegetationsbeseitigung, Gleisreinigung, Brückenprüfung

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S1 S3 S5 S7 S75 S9

Warschauer Straße – Charlottenburg – Grunewald – Potsdam Hbf / Olympiastadion

**18.11 (Mo) 4 Uhr
bis 29.11. (Fr) 15 Uhr**

kein S-Bahnverkehr: Charlottenburg <> Grunewald/Olympiastadion

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S7: S Charlottenburg (Krumme Straße vor Wilmersdorfer Straße) <> S Messe Nord/ICC (Halt auf der Ostpreußenbrücke für Umstieg S41/S42 und S46) <> Bushaltestelle „Messegelände/ICC“ (Halt für S-Bf Westkreuz im Messedamm unter der ICC-Brücke) <> Bushaltestelle „Jaffestraße“ (Zusatzhalt für S-Bf Messe Süd und Umstieg zum Bus S9) <> S Grunewald (Eichkampstraße)

Bus S9: S Charlottenburg (Stuttgarter Platz hinter Wilmersdorfer Straße, ggü. Position 3) <> S Messe Nord/ICC (Halt auf der Ostpreußenbrücke für Umstieg S41/S42 und S46) <> Bushaltestelle „Messegelände/ICC“ (Halt für S-Bf Westkreuz im Messedamm unter der ICC-Brücke) <> Bushaltestelle „Jaffestraße“ (Halt für S-Bf Messe Süd und Umstieg zum Bus S7) <> S Heerstraße <> S Olympiastadion (Einstieg in der Flatowallee vor Jesse-Owens-Allee)

Am 23.11.2024 (Sa) kann von ca. 10:30 bis 17:30 Uhr wegen eines Fußballspiels der Ersatzverkehr nicht zum S-Bf Olympiastadion fahren. Der Bus S9 fährt in dieser Zeit S Charlottenburg (Stuttgarter Platz hinter Wilmersdorfer Straße, ggü. Position 3) <> S Messe Nord/ICC (Halt auf der Ostpreußenbrücke für Umstieg S41/S42 und S46) <> Bushaltestelle „Messegelände/ICC“ (Halt für S-Bf Westkreuz im Messedamm unter der ICC-Brücke) <> Bushaltestelle „Jaffestraße“ (Halt für S-Bf Messe Süd und Umstieg zum Bus S7) <> S Heerstraße <> Bushaltestelle „Flatowallee/Olympiastadion“ (auf der Heerstraße)

<> S Pichelsberg (Schirwindter Allee). Bitte in dieser Zeit zwischen der S3 bzw. S9 (Olympiastadion <> Spandau) und dem Ersatzverkehr Bus S9 in beiden Fahrtrichtungen in Pichelsberg (anstatt in Olympiastadion) umsteigen.

Linientausch: Zwischen Wannsee <> Potsdam Hbf fährt die S1 anstatt der S7.

Fahrplanänderung: In Olympiastadion fahren die S3 und die S9 nach Spandau 1 Minute früher ab. In Charlottenburg fährt die S7 nach Ahrensfelde 1 Minute früher ab.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fährt die S5 nach Strausberg/Strausberg Nord von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S1 fährt Potsdam Hbf <> Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Potsdam Hbf <> Wannsee <> Frohnau)

■ S3 fährt Erkner <> Charlottenburg – auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So (10-Minutentakt: Mo-Fr Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof und Sa+So Friedrichshagen <> Charlottenburg) sowie Olympiastadion <> Spandau

■ S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Ostbahnhof); Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten Verdichtung auf einen 5-Minutentakt: Mahlsdorf <> Lichtenberg und auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Lichtenberg <> Warschauer Straße)

■ S7 fährt Ahrensfelde <> Charlottenburg (tagsüber und Mo-Sa abends im 10-Minutentakt) sowie Grunewald <> Wannsee (tagsüber im 10-Minutentakt)

■ S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (tagsüber im 10-Minutentakt) – keine Verlängerung Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten bis/ab Ostbahnhof

■ S9 fährt Mo-Fr Flughafen BER <> Charlottenburg und Sa + So Flughafen BER <> Schöneeweide sowie Olympiastadion <> Spandau
Bitte zwischen Friedrichstraße <> Wannsee <> Potsdam Hbf die S1 sowie zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmersdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) die U7 nutzen.

Grund: Abbruch Kreuzungsbauwerk in Westkreuz, Vegetationsarbeiten, Instandhaltung Gleise und Weichen

S1 S25 S26 S8 S85

(Nordbahnhof –) Bornholmer Straße – Frohnau / Blankenburg – Hohen Neuendorf – Oranienburg)

**29.11. (Fr) 4 Uhr
bis 02.12. (Mo) 1:30 Uhr**

Zugverkehr verändert: Umleitung der S1 zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf über Pankow, Blankenburg und Schönfließ

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg 5 Minuten (teilweise 9 Minuten) später. In der Gegenrichtung fährt die S1 nach Wannsee/Potsdam Hbf von Oranienburg bis Hohen Neuendorf 5 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt in Bornholmer Straße die S1 nach Birkenwerder (separate Linie) 1 Minute früher ab. Die S25 nach Hennigsdorf fährt von Schönholz bis Alt-Reinickendorf 10 Minuten früher, von Karl-Bonhoeffer-Nerven-

klinik bis Tegel 7 Minuten früher, hat in Tegel 7 Minuten Aufenthalt und fährt von Tegel bis Hennigsdorf planmäßig. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S25 nach Hennigsdorf von Bornholmer Straße bis Schönholz 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Bornholmer Straße fährt die S1 nach Schönholz (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So die S1 (separate Linie) nach Birkenwerder sowie im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So die S25 nach Hennigsdorf von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1 fährt am 29.11. (Fr) bis 15 Uhr Potsdam Hbf <> Wannsee <> Bornholmer Straße <> Blankenburg <> Hohen Neuendorf <> Oranienburg (10-Minutentakt: Potsdam Hbf <> Wannsee <> Nordbahnhof); am 29.11. (Fr) während der Hauptverkehrszeiten Verdichtung auf einen 5-Minutentakt: Zehlendorf <> Potsdamer Platz
- S1 fährt ab 29.11. (Fr) ca. 15 Uhr Wannsee <> Bornholmer Straße <> Blankenburg <> Hohen Neuendorf <> Oranienburg (10-Minutentakt: Potsdam Hbf <> Wannsee <> Nordbahnhof); am 29.11. (Fr) während der Hauptverkehrszeiten Verdichtung auf einen 5-Minutentakt: Zehlendorf <> Potsdamer Platz
- S1 (separate Linie) fährt Bornholmer Straße <> Schönholz (im 12-Minutentakt) und Schönholz <> Birkenwerder (im 20-Minutentakt); im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Bornholmer Straße <> Birkenwerder (im 30-Minutentakt)

- S25 fährt Teltow Stadt <> Gesundbrunnen und Schönholz <> Hennigsdorf (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Bornholmer Straße <> Hennigsdorf)

- S26 fährt Teltow Stadt <> Gesundbrunnen

- S8 fährt am 29.11. (Fr) (Wildau <>) Grünau <> Blankenburg

- S8 fährt vom 29.11. (Fr) 22 Uhr bis 02.12. (Mo) 1:30 Uhr Treptower Park <> Blankenburg

- S85 fährt am 29.11. (Fr) Grünau <> Pankow

- S85 fährt am 30.11. (Sa) + 01.12. (So) Treptower Park <> Pankow

Bitte zwischen Gesundbrunnen <> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik <> Wittenau auch die U8 nutzen.

Grund: Ersatzneubau der Brücke Wollankstraße (Rückbau des Fernbahnüberbau)

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:

U2



Alexanderplatz – Senefelderplatz

bis 12./13.12. (Do/Fr)
jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr
von ca. 22:30 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
S + U-Bf Alexanderplatz <> U-Bf Senefelderplatz

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

- U2 fährt U-Bf Ruhleben <> S+U-Bf Alexanderplatz und U-Bf Senefelderplatz <> S+U-Bf Pankow

Bitte zwischen S+U-Bf Potsdamer Platz <> S+U-Bf Pankow auch die S2 nutzen.

Grund: Betonsanierung Gleishinterwand

U6



Kurt-Schumacher-Platz – Alt-Tegel

bis 2026

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
■ U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz

Bitte zwischen S+U-Bf Friedrichstraße <> S-Bf Tegel auch die S25 nutzen.

Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes auf der U6

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 24.10.2024, bis Sonntag, 10.11.2024



FEX (DB)
Berlin Hbf (tief) - Bln Gesundbrunnen - Bln Ostkreuz - Bln Flughafen BER
 04.11. (Mo) bis 14.11. (Do) 1
 jeweils ca. 20-ca. 4 Uhr
 I Umleitung von/nach Schönefeld (b Bln)
 I Ersatz durch Busse (+ S-Bahn) bzw. ab 08.11. durch S-Bahn

RE1 (ODEG)
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)
 Noch bis 08. 11. (Fr) 2
 I Ausfall einiger Züge zwischen Erkner und Berlin-Charlottenburg
 I Ersatz durch Zusatzhalt in Berlin-Lichtenberg und alternative Verbindungen

RB12 (NEB)
Templin Stadt - Berlin Ostkreuz
 24.10. (Do) ab 21:30 Uhr 3
 I Züge in Richtung Berlin enden in Lichtenberg
 I Der Halt Hohenschönhausen entfällt
 28.10. (Mo) 23-23:30 Uhr, 4
 30.10. (Mi) ab 23:30 Uhr
 I Einzelne Züge halten nicht in Hohenschönhausen und beginnen/enden in Lichtenberg

- Die betroffenen Züge fahren zudem mit Fahrzeitabweichungen früher/später

RB23 (DB)**Bln Flughafen BER – Berlin – (Potsdam Hbf – Golm)**

04.11. (Mo) bis 14.11. (Do)  **5**
jeweils ca. 20-ca. 4 Uhr

- Umleitung von/nach Schönefeld (b Bln)
- Ersatz durch Busse (+ S-Bahn) bzw. ab 08.11. durch S-Bahn

RB25 (NEB)**Berlin Ostkreuz – Werneuchen**

24.10. (Do) 22-22:30 Uhr,  +  **6**

07.11. (Do) 5-5:30 Uhr

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg

Noch bis 03.11. (So)  **7**
jeweils bis 22 Uhr,

04.11. (Mo) bis 08.11. (Fr)

jeweils 7-16 Uhr

06.11. (Mi) zusätzl. ab 22 Uhr

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde
- Ersatz durch Busse

RB33 (ODEG)**Potsdam – Jüterbog**

31.10. (Do) 20 Uhr  **8**

bis 01.11. (Fr) 5:10 Uhr

- Zugausfall zwischen Potsdam Hbf und Beelitz Stadt
- Ersatz durch Busse

RB51 (ODEG)**Rathenow – Brandenburg**

25.10. (Fr) 18:50 Uhr  **9**

bis 28.10. (Mo) 12:05 Uhr

- Zugausfall zwischen Brandenburg Hbf – Pritzerbe
- Ersatz durch Busse

RB54 (NEB)**Rheinsberg (Mark) – Löwenberg (Mark) – Berlin-Lichtenberg**

24.11. (Do) 21:30-22 Uhr,  **10**

26.11. (Sa) 22:30-23:15 Uhr,

07.11. (Do) bis 08.11. (Fr)

jeweils 21:30-22 Uhr

- Einzelne Züge halten nicht in Berlin-Gesundbrunnen

24.10. (Do) bis 08.11. (Fr)  **11**

jeweils 8-8:30 Uhr

- Haltausfall in Hohenschönhausen

25.11. (Fr) ab 19:30 Uhr  **12**

- Züge fahren auf gesamter Strecke bis zu 15 Minuten früher

RB60 (NEB)**Eberswalde – Frankfurt (Oder)**

Noch bis 14.12. (Sa) **WE 13**
ganztäglich

- Zugausfall zwischen Wriezen und Frankfurt (Oder)

- Ersatz durch Busse

23.11. (Mi) 22 Uhr  +  **14**
bis 24.11. (Do) 4:30 Uhr,

07.11. (Do) 20:30 Uhr

bis 08.11. (Fr) 4:30 Uhr

- Zugausfall zwischen Eberswalde und Niederfinow

- Ersatz durch Busse

RB63 (NEB)**Joachimsthal – Eberswalde**

23.11. (Mi) 19:45 Uhr  **15**

bis 24.11. (Do) 5:45 Uhr,

04.11. (Mo) bis 4:45 Uhr

- Zugausfall zwischen Eberswalde und Joachimsthal

- Ersatz durch Busse



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Facettenreiche Filme im Programm

Vom 5. bis 10. November findet das diesjährige Filmfestival Cottbus statt

• Eines der weltweit führenden Festivals für das aktuelle Filmschaffen in Mittel- und Osteuropa steht wieder in den Startlöchern: Das FilmFestival Cottbus (FFC) präsentiert vom 5. bis zum 10. November 147 Filme aus 41 (Ko-)Produktionsländern. Die Bandbreite ist dabei gewohnt groß – vom ukrainischen Science-Fiction-Film bis zum kasachischen Eastern, von der tschechischen Schlachtfest-Groteske bis zum Geflüchtetenrama aus Serbien.

Drei Wettbewerbe bestimmen das Festival: der Wettbewerb Spielfilm, Kurzfilm und der U18 Wettbewerb Jugendfilm. Dazu kommen sieben weitere Programmsektionen, in denen das facettenreiche Filmschaffen Mittel- und Osteuropas in



Foto: FilmFestival Cottbus

Festivalleröffnung in spektakulärer Kulisse.

den Mittelpunkt gestellt wird. Das Publikum kann sich dieses Jahr auf insgesamt 78 Premieren freuen, darunter zwölf Weltpremieren und 60 Deutschlandpremieren. Außerdem gibt es erneut das Kinderprogramm „Kids im Kino“, inklusive Kinderfest und dem neuen Märchenfilm „Das

Märchen von der silbernen Brücke! von Cüneyt Kaya am Festivalsonntag.

Der Eröffnungsfilm am 5. November wird „My late summer“ von Oscar-Gewinner Danis Tanović sein – eine berührende Geschichte voller Herz, Schmerz und nostalgischer Gefühle im mediterranen Spätsommer auf einer kroatischen Adria-Insel. Die Handvoll Menschen, die sich dort begegnen, kommen einander schneller näher, als ihnen lieb ist.

Das vollständige

Programm ist unter → filmfestivalcottbus.de/programm zu finden.

INFO

→ filmfestivalcottbus.de

Cottbus Hbf **RE1** **RE2** **RE10** **RE13** **RE18**
RB43 **RB46** **RB49** **RB65** **RB92**

ANZEIGE

Die Legende von PAUL & PAULA

SCHAUSPIEL MIT MUSIK von Ulrich Plenzdorf

vom 2.10.24 bis 29.3.25



theater-schwedt.de

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?

Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben



p3-Fotoarchiv: Schöber

» Fahrzeuge bei DB Regio: 40 Jahre VT 624.6

Nach 40 Einsatzjahren bei der DB und der DB AG ist nun das Einsatzende für die Triebwagenbaureihe VT 624.6 gekommen. Der erste Dieseltriebwagen VT 24 wurde am 18.11.1964 durch die Firmen MAN Nürnberg und Waggonfabrik Uerdingen an die Deutsche Bundesbahn übergeben. [...]

Moderne Dieseltriebwagen lösen ab

In den Jahren 2001 und 2002 löste er die Diesellokomotiven der BR 219 mit den klassischen Wagenzügen bei DB Regio Nordost ab. Zum 12.12.2004 scheidet nun alle sieben Triebzüge aus dem Regelverkehr aus. Abgelöst werden sie unter anderem durch die moderneren Dieseltriebwagen der Baureihe 628.4. [...]

Dieser Artikel erschien vor 20 Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 21. Oktober 2004.

IMPRESSUM punkt3 | Herausgeber: punkt3 Verlag GmbH, Wertstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühlh | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Sonja Gurris (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 7. November 2024

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr
(außer feiertags)

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
(außer feiertags)

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr
Hier sind auch DB-Fahrkarten erhältlich (DB-Agentur).

Hauptbahnhof^{1,2}

Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau²

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten², Gesundbrunnen²

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-einrichtungen unter →sbahn.berlin

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 6.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Gesundbrunnen
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof¹ Ebene -1
Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin-Spandau
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) Terminal 1 / U1
Mo-So 9.00 – 20.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

¹ seit Anfang April im 1. Untergeschoss | ² im DB Reisezentrum

DB REGIO EMPFIEHLT: MV-PODCAST „TREIB GUT!“

S-Bahn-Geburtstag und Tag der Schiene in Rostock

Maike als Reporterin auf Entdeckungstour

„Hier gibt’s die S-Bahn auch zum Essen“, staunt Podcasterin Maike über die Torte. Steht doch auf dem Bahnsteig eine kleine gebackene „Ess-Bahn“.

Eine süße Idee zum 50-jährigen Jubiläum. Das wird nämlich gefeiert auf dem Rostocker

Hauptbahnhof – mit hochrangigen Gästen wie dem Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit in MV, Reinhard Meyer, dem Vorsitzenden der Regionalleitung von DB Regio Nordost, Carsten Moll – und mit Pauken und Trompeten, denn die „Les Bummms Boys“ sorgen mit coolen Beats für Stimmung. Für die Besucher:innen gibt es zudem zahlreiche Showacts und Mitmachaktionen. Da ist Maike natürlich mittendrin. Sie schwingt beim Line Dance das Tanzbein, kommt mit dem Wirtschaftsminister ins Plaudern und drückt Knöpfe im Führerstand der S-Bahn.

Knöpfe ziehen die Moderatorin an, auch bei einer besonderen Modenschau. Zu sehen sind historische Dienstuniformen und moderne Bahner-Outfits von Guido Maria Kretschmer. Schwupps, steht Maike da, mit Tuch und Hütchen in Burgund. Nur einer stiehlt ihr noch die Schau –



**Freund historischer Eisenbahnuniformen
Maike im Interview
mit Reinhard Kruse**

Foto: Pablo Castagnola

es ist ein Traum in Braun-beige-blau. So ist die S-Bahn auf dem Nachbargleis lackiert. Genauer gesagt, bis zur Mitte. Die andere Hälfte des Zuges strahlt im vertrauten S-Bahn-Rot.

Was es damit auf sich hat, erfährt Maike im Reisezentrum in der Ausstellung „50 Jahre S-Bahn Rostock“. Bei den Aufstellern mit zahlreichen Fotos und Geschichten trifft die Podcasterin den Eisenbahner Josef Temmen – er hat die S-Bahn-Ära von der ersten Stunde an miterlebt und erinnert sich an manche Anekdote, zum Beispiel an den Winter 1978/79. Damals mussten eingefrorene Zugtüren mit dem heißen Dampf einer Lok aufgetaut werden. Natürlich kennt Josef Temmen auch noch das Braun-beige-blau. Es ist der S-Bahn-Look von 1982. Nur wofür stehen die Farben? Maike hat da so eine Idee ...

Anreisehinweis: z. B. von Berlin mit dem **RES** über Neustrelitz nach Rostock

Den Podcast gibt es auf allen üblichen Plattformen, zum Beispiel bei Spotify und Apple Podcasts.

Mehr Informationen und Fotos auch auf [→bahn.de/treibgut](https://bahn.de/treibgut)



Foto: Joachim Kloock

Langfristig planen, günstig reisen

Sparpreisaktion bei der DB noch bis 28. Oktober

Buchungsstart bei der Deutschen Bahn (DB): Seit Mitte Oktober können Zugfahrten für das neue Fahrplanjahr einschließlich der Reisen rund um die Weihnachtsfeiertage über alle Buchungskanäle der DB gekauft werden – und das bis zu zwölf Monate im Voraus. Bisher waren Fahrkarten maximal sechs Monate im Voraus erhältlich.

Der neue Fahrplan gilt ab 15. Dezember 2024. Nationale Angebote wie der Super Sparpreis, der Sparpreis und der Flexpreis können damit zum Beispiel bereits für die kommenden Sommerferien oder andere planbare Ereignisse weit im Voraus und mit maximaler Ersparnis gebucht werden. Für Tickets ins Ausland bleibt es zunächst bei maximal sechs Monaten Vorlauf.

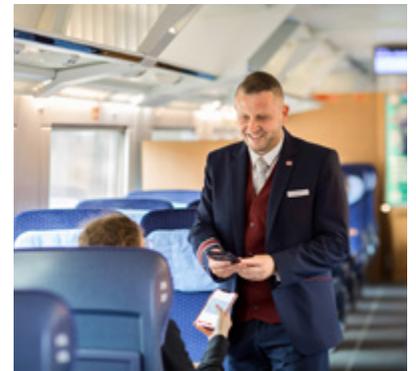


Foto: DB AG / Timo Volz

Noch bis zum 29. Oktober läuft zudem eine besondere Sparpreisaktion: Alle nationalen Super Sparpreis- und Sparpreis-Tickets sind mit zwölf Prozent Rabatt erhältlich. Buchbar sind die Tickets unter [→bahn.de](https://bahn.de) sowie in der **App DB Navigator** für Reisen bis 28. Oktober 2025.

„Das ist eine gute Nachricht für alle, die sehr früh mit der Urlaubsplanung beginnen – insbesondere für Familien, die auf die Schulferienzeiten angewiesen sind“, sagt Stefanie Berk, Vorständin Marketing und Vertrieb DB Fernverkehr. „So kann man sich für die Anreise mit der klimafreundlichen Bahn noch früher günstige Sparpreise sichern.“